

# TAGBLATT

4. Juli 2013, 01:36 Uhr

## Neue Freiheiten geschickt nutzen



Den Anerkennungspreis der Kantonsschule Heerbrugg überreichte Rektorin Prof. Judith Mark (rechts) Nadine Sonderegger aus Staad und Elias Pareth aus Widnau. Die beiden zeigten stets grosses soziales Engagement und waren immer da, wenn es etwas zu helfen gab. (Bild: Bilder: Bea Sutter)

---

**AU/HEERBRUGG. Gestern konnten 90 Maturae und Maturi ihre Zeugnisse entgegennehmen. Die Maturafeier der Kantonsschule Heerbrugg fand in der katholischen Kirche in Au statt. Die Festansprache hielt Kantonsrätin Laura Bucher.**

BEA SUTTER

Rektorin Judith Mark hiess gestern 90 Maturae und Maturi, ihre Angehörigen, die Lehrkräfte und einige Gäste aus dem Bildungswesen in der katholischen Kirche in Au zur

Maturafeier willkommen. Es sei ihr eine grosse Freude, den Absolventen zur erlangte Reife zu gratulieren.

### **Verantwortung übernehmen**

Die Kantonsschule habe allen eine Bildung von grosser Breite und Tiefe mit ethischen Normen und Werten vermittelt, die eine wichtige Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Lebensführung bildet. «Ihr seid jetzt maturus oder matura, selbständige, problemlösungsfähige und lebensstüchtige Persönlichkeiten. Neben Wissen verfügt ihr über Urteilsvermögen», so Judith Mark. Die erlangte kritische Distanz gegenüber dem Informationsangebot zeuge von Reife für den nächsten Schritt, dem Eintritt in die Welt der Wissenschaften. Dies bedeute aber, Verantwortung für sich selbst, für die Menschen, ja sogar für die Welt zu übernehmen. «Nützt die erhaltene Bildung und die gewonnene Reife ganz im Sinne von Nelson Mandela. Er formulierte: Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu ändern.» Judith Mark forderte alle auf, Engagement zu zeigen. Sie wünschte ihnen dabei Glück, Durchhaltewillen, Zielstrebigkeit sowie Mitmenschlichkeit. Dankesworte richtete die Rektorin an die Eltern und Lehrkräfte, die die Maturanden stets unterstützten.

### **Gedanken zur Kantizeit**

Regina Weder aus Au und Lars Göldi aus Lüchingen hielten die Matura-Rede. Pointiert und witzig schilderten sie ihre Sicht. Die beiden hätten schnell gelernt – gelernt, sich anzupassen, gelernt, welcher Lehrer besonderen Wert auf Pünktlichkeit legt, gelernt, wie Stosszeiten in der Mensa am Besten umgangen werden können. Zur Sprache kam das Thema Umbau und Spardruck des Kantons. Die mangelnde Bewegung, eine Folge der Reduktion von Sportlektionen, wurde durch das Zurücklegen von langen Wegen zum Standort Nöllen wettgemacht.

## **Aufbruch in die Freiheit**

Für Kantonsrätin Laura Bucher, sei es eine grosse Ehre, zehn Jahre nach dem Empfang ihres Maturazeugnisses, vor den Maturae und Maturi zu reden. Sie könne sich nicht mehr an die Rede erinnern, wisse aber noch genau wie sie sich nach dem Zeugnisempfang gefühlt habe: Unglaublich frei. «Dieses Gefühl von Freiheit und der Gedanke, dass einem die Welt offen steht, dürft ihr nun erleben. Geniesst sie in der nächsten Zeit.» Die Matura beinhalte die Freiheit, die Zukunft zu planen und selber zu entscheiden, welchen Weg man einschlagen möchte. Diese Freiheit gelte es, verantwortungsvoll und geschickt zu nutzen.

## **Zeugnisse und Ehrungen**

Begleitet von musikalischen Darbietungen durch Kantischüler erfolgten die verschiedenen Festakte: das Überreichen der Maturazeugnisse durch die Klassenlehrer, die Ehrung der Besten durch den Ehemaligenverein und die Verleihung des Anerkennungspreises der Kantonsschule Heerbrugg.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-ur/Neue-Freiheiten-geschickt-nutzen;art166,3461190>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.